

24.6.38



# SEKTION BRESLAU

## DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

9. Jahrgang

Breslau, im Januar 1932

Nummer 1

### MONATSVERSAMMLUNG

Die nächste Monatsversammlung findet am Sonnabend, dem 16. Januar 1932, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst) statt. Es spricht:

Herr Dr. E. Schmidt, Breslau:

#### „SIERRA NEVADA“

mit Lichtbildern.

Der Vorstand bittet, die Garderobe abzugeben. Die Damen werden ersucht, die Hüte abzunehmen. Im Saale bleiben während des Vortrags die beiden vorderen Stuhlrreihen den Gästen und den Mitgliedern des Vorstandes vorbehalten.

Die Nachsitzung findet in einem besonderen Zimmer der Innungsschänke, Sandstraße, statt.

### HAUPTVERSAMMLUNG

Am Montag, dem 22. Februar 1932, findet unsere Hauptversammlung statt. Die Tagesordnung wird in der nächsten Nummer unseres Sektionsblattes bekannt gegeben.

### ANTRÄGE ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

§ 28 unserer Sektionsordnungen lautet: „Jedes Mitglied ist berechtigt, Anträge an die Hauptversammlung zu bringen. Zur Beschlussfassung darüber ist erforderlich, daß der Antrag wenigstens einen Monat vor der Hauptversammlung schriftlich dem Vorstand eingereicht und in der Tagesordnung mitgeteilt ist.“

### SKI-TOURENKURS

Aus dem Kreise unserer Mitglieder wurde der Wunsch geäußert, daß die Sektion in diesem Winter einen Ski-Wanderkurs im Bereich unseres neuen Heimes abhalten lassen möge. Der Vorstand hat diese Anregung freudig begrüßt. Gegenstand des geplanten Lehrganges soll weniger die Erlernung des Skilaufens sein, als vielmehr die Kunst, an Hand der Karte die skiläuferisch günstigsten und landschaftlich schönsten Fahrten selbständig aufzufinden und durchzuführen. Der Kursus wird also Gelegenheit geben, die Umgebung unseres Skihomes Abrahamshäuser eingehend und abseits der befahrenden Wege kennen zu lernen.

## **PULLOVER**

von 2,90 3,75 4,80 RM an

## **WESTEN**

7,75 8,75 9,25 RM

## **SPORT-STRÜMPFE**

reine Wolle 2,75 3,25 3,75 RM

## **SKI-SOCKEN**

stark 1,75 2,25

Unsere große Wollwaren-Abteilung ist vollkommen auf die heutige Notwendigkeit, gute Qualitäten zu ganz niedrigen Preisen zu bringen, eingestellt.

Mitglieder erhalten 3% Rabatt

## **I.G. BERGER'S SOHN**

Hintermarkt 5 Gartenstraße 65 Schuhbrücke 74  
Gegründet 1794

*Carl Micksch* Schweidnitzer Straße 13/15  
... und Zweiggeschäfte ...  
Fabrik feiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen  
Bienenkörbe  
Petits-Fours

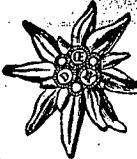


Pralinen  
Marzipan  
Kakao · Tee

Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

Geschäftsstelle: Breslau 1, Albrechtstraße 7, Fernruf 263 93 (geöffnet werktags 9—11 Uhr). Postcheckkonto: Erich Wolf, Breslau Nr. 20270. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gellhornstraße 4, Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, — Fernruf Sammelnummer 588 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.  
Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einspaltig 10 Pfg.

SEKTION



BRESLAU

DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER  
ALPENVEREIN

9. Jahrgang

Breslau, im Februar 1932

Nummer 2

## ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 1932

am Montag, dem 22. Februar 1932, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst).

Die Tagesordnung wird umstehend bekanntgegeben.

## STIMMRECHT

Stimmrecht haben nur die Vollmitglieder und gemäß § 3, Absatz 3, die Anschlußmitglieder, bei denen die Voraussetzungen des § 3, Absatz 2, Ziffer 3, erfüllt sind. Um bei den Abstimmungen eine einwandfreie Kontrolle zu gewährleisten, bitten wir die A-Mitglieder ihre Mitgliedskarten mitzubringen, und die stimmberechtigten B-Mitglieder, sich in der Geschäftsstelle ihre besonderen Ausweise zu holen.

## DIE NÄCHSTEN VORTRÄGE

Freitag, den 11. März 1932: Julius Gallhuber, Wien (Hauptgeschäftsführer der Zeitschrift: „Der Bergsteiger“): Kreuz und quer durch die Dolomiten (mit Lichtbildern).

Montag, den 25. April 1932: Franz Schmid, München: Matterhorn-Nordwand (mit Lichtbildern).

## SKI-TOURENKURS

Die Teilnehmer treffen sich am Freitag, dem 26. Februar, in unserem Skihheim Abrahamshäuser. Sollte noch eine geringfügige Verschiebung des Tages notwendig werden, so wird der Kursleiter, Prof. Dr. O. E. Meyer, Breslau 16, Hobrechtsfer 8, Fernruf 41605, die Teilnehmer durch Postkarte rechtzeitig benachrichtigen. — Die beste Zugverbindung nach Pešter ist: ab Breslau Frbg.-Bhf. 7,22 Uhr (D-Zug), an Ruhbank 8,59 Uhr (umsteigen), ab Ruhbank 9,04 Uhr, an Liebau 9,25 Uhr (Pfaff und Zoll), ab Liebau 9,40 Uhr, an Freiheit 10,55 Uhr; von hier Autobus nach Pešter. Wer den D-Zug vermeiden und damit 2.— RM. sparen will, fährt 11,24 Uhr ab Breslau, an Freiheit 17,04 Uhr (an Ruhbank 13,45 Uhr, ab Ruhbank 14,30 Uhr, an Liebau 14,55 Uhr, ab Liebau 15,16 Uhr). Alle weiteren Einzelheiten über den Kursus, der in die Kunst einführen soll, an hand der Karte die schönsten Skifahrten selbstständig

aufzufinden und damit weitab von begangenen Wegen die Umgebung von Pegez erschließen wird, brachte das vorige Nachrichtenblatt.

## TAGESORDNUNG DER HAUPTVERSAMMLUNG

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Hüttensbericht.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Festsetzung der Jahresbeiträge und des Voranschlages für 1932.  
— Hiermit verbunden: Antrag des Vorstandes und des Mitgliedes, Herrn Dr. Speck, den Jahresbeitrag 1932 herabzusetzen.
6. Antrag Mitglied Herr stud. iur. Erich Riedinger und Genossen auf Bildung einer Bergsteiger-Jugendgruppe.
7. Wahl des Vorstandes für 1932.
8. Wahl der Kassenprüfer.
9. Verschiedenes.

## VORSTAND

Der bisherige Vorstand setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

**E h r e n v o r s i z e n d e r :** Geh. San.-Rat Dr. Döhrenfurth/Zürich.

1. Vorsitzender: Major a. D. von Hepke.

2. Vorsitzender: Bezirksdirektor E. Kensing.

Schriftführer: Hanns Semm.

Kassenwart: Buchhändler E. Wolf.

Hüttenswart: Univ.-Prof. Dr. O. E. Meyer.

Bücherwart: Buchhändler B. Ausner.

**B e i s i z e r :** Univ.-Prof. Dr. M. Friederichsen, Oberlandesgerichtsrat  
Trützner, Prof. Dr. P. Habel, Oberstudiedirektor Dr. Jahn,

Kaufmann H. Krone, Direktor Dr. Schumann

Kassenprüfer: Bankdirektor Kuhn, Direktor Orth. Ersatzmann:  
Dipl.-Ingenieur Franke.

Für das Jahr 1932 schlägt der Vorstand die folgenden Herren vor:

1.), 2.), 3.), 4.), 5.), 6.) wie bisher.

**B e i s i z e r :** wie bisher, jedoch zu streichen Hanns Semm, dafür zu  
ersetzen: Herr Reinhard Merz und Herr stud. iur. Erich Riedinger.

**K a s s e n p r ü f e r :** Bankdirektor Kuhn, Diplom-Ingenieur Franke  
(letzterer an Stelle des verstorbenen Direktor Orth). Ersatz-  
mann: (steht noch aus).

## SKIHEIM ABRAHAMSHAUSER

Das Nachbargrundstück unseres Skiheimes steht unter äußerst günstigen Bedingungen zum Verkauf. Unser Hüttenswart ist bereit, Interessenten nähere Auskunft zu geben.

Wir bitten dringend, die Gebühren für Eintritt und Nächtigung nur innerhalb der Währung zu entrichten. Da jede Bank in Breslau gegen Vorweisung des Reisepasses Tschechenkronen bis zum Gegenwert von 200,— RM. innerhalb eines Monats verkauft, besteht kein Grund, in Reichsmark zu zahlen, dadurch der Sektion Verluste beim Umwechseln zu bereiten und dem Hüttenswart die Verrechnung zu erschweren. — Wir hoffen, den leichten noch leerstehenden Raum als Zweibettzimmer einrichten zu können, so daß dann im ganzen 7 Betten (in 5 Zimmern) und 10 Matratzenlager zur Verfügung stehen würden. Die Postanschrift unseres Skiheimes ist: Pegez

Nr. 227, Riesengebirge, T.S.R. — Herr Merz, der für unsere jüngeren Mitglieder den ersten Skikurs zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer leitete, hat dem Heim eine Anzahl Kleiderhaken für das Matratzenlager und mehrere Bücher geschenkt. Die Sektion dankt ihm aufrichtig auch an dieser Stelle.

Der Hüttenswart.

## BERICHT ÜBER DEN WEIHNACHTS-SKIKURS

Zu dem Skikurs für Anfänger, der um Neujahr in dem Skiheim des D. u. O. A.D. in Abrahamshäuser bei Pegez von Herrn R. Merz abgehalten wurde, hatten sich, da es der erste Kurs im neu erbauten Skiheim war, verhältnismäßig wenig Teilnehmer gemeldet. Aber hätten viele geahnt, wie schön diese zehn Tage sein würden, so hätten sich sicher mehr gemeldet, als man hätte unterbringen können.

Es ist also nur eine kleine Schar, die am zweiten Feiertag mit dem ersten Zug um 5 Uhr über Liebau nach Trautenau fährt und von dort mit dem Autobus nach Pegez. Zu Fuß geht's weiter nach den Abrahamshäusern. Nach langer Reise sind wir mittags gegen 13,30 Uhr im Skiheim, das malerisch am Hang liegt, tief unter sich den rauschenden Gebirgsbach. In einer geräumigen Dachstube mit wunderbarer Aussicht beziehen wir Quartier.

Noch am gleichen Nachmittag geht's für kurze Zeit hinaus an den Übungshang, wo die ersten Übungen unternommen werden, die einen Vorgeschmack von dem geben, was die nächsten Tage bringen werden.

Am nächsten Morgen heißt's pünktlich um 7 Uhr aufstehen. Und dann hinaus in die frische Wintermorgenluft zu Freiübungen. Kurze Zeit nach dem Frühstück ist alles zur Ausfahrt nach dem Hang bereit. Nur einer bleibt zurück, der für diesen Tag Dienst tut, aufräumt und etwas in der Küche hilft. Sobald er fertig ist, fährt auch er an den Hang. Nach der Mittagspause ist wieder alles bis zum Einbruch der Dunkelheit am Hang. Den Abend verbringen alle gemeinsam im Tagesraum, wo unterhalten, gelesen oder gespielt wird.

So vergehen die ersten Tage in regelmäßigen Übungen am Hang. Bis wir dann eines Nachmittags die erste größere Tour nach den Bohnwiesbauden unternehmen, wo wir zum ersten Male die frisch erworbenen Kenntnisse anwenden können.

Am nächsten Tage geht's wieder an den Hang. Täglich gehen die Übungen besser und es kommen immer neue dazu. Silvester Nachmittag machen wir wieder eine kleine Tour nach den Richterbauden, von wo wir in der Dunkelheit abfahren.

## August Riedel - Breslau 1

Neue Gasse 4 (a.d. Liebichshöhe)



\*  
**Berg-, Sport- und Skistiefel**  
Erstklassige Handarbeit  
(aus einem Stück)



\*  
Eigene Werkstatt

Prima Referenzen \* Prämiiert mit der Goldenen Medaille

Am Neujahrsmorgen geht's früh los zur Ganztagstour nach Johannisbad. Bei hellstem Sonnenschein steigen wir nach der Schwarzsägbaude auf, von der wir nach einer wunderbaren Wanderung auf der sonnenbeschienenen Höhe nach Johannisbad abfahren. Unten wird Mittagspause gemacht und dann geht's zurück über Schwarzsägbaude und Bohnwiesbauden nach Peizer. Da das Wetter so schön ist, ward abends für den nächsten Tag eine Tour nach der Koppe beschlossen.

Nicht ganz so schön wie am vorigen Tage ist das Wetter und es bläst ein kräftiger Wind, als wir über die Blaugrundbauden nach dem Kamme aufsteigen. Im Schlesierhaus machen wir Mittagspause und steigen dann über die in Wolken gehüllte Koppe, um auf der anderen Seite über Leischnner- und Hoserbauden abzufahren bis nach Aupa.

Das war der letzte schöne Tag, denn am nächsten regnete es ununterbrochen, so daß einige den Mut verloren und heimfuhren. Auch die anderen hielten nur vormittags am Hang aus und blieben nachmittags daheim. Doch vermochte auch dieser verregnete Tag die Freude an den vergangenen Tagen nicht zu trüben, und gern wird jeder an diesen Skikurs denken und sich bald wieder einen wünschen.

H.-J. G.

## LITERATUR

Rübezahl. Fünfzig Historien des Magisters Johannes Prätorius, ausgewählt und mit Bildern geschmückt von Alfred Kubin. Johannes-Stauda-Verlag in Augsburg, 1927; 107 Seiten, geb. 10,— RM.

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts brachten die Leinwand- und Garnhändler aus dem Riesengebirge die Rübezahlsgage nach Leipzig, wo sie auf der Messe ihre Waren feilhielten. Von ihnen übernahm der Magister Prätorius den Stoff, den er, leider mit eigenen Erfindungen vermengt und vielfach entstellt, herausgab. So erschien im Jahre 1662 die erste Sammlung von Rübezahl-Sagen. Aus diesen hat Alfred Kubin fünfzig ausgewählt und mit zeichnerischen Schöpfungen seiner Phantasie begleitet. Darin liegt der besondere Wert des Buches, dem der Verlag eine ganz ausgezeichnete Ausstattung gegeben hat. Freilich wird man in diesen Zeichnungen nicht den wotanähnlichen Gott wiederfinden, wie er vielfach auf älteren Blättern in Verkennung des Ursprungs der Sage erscheint. Dieser Rübezahl ist durchaus Eigenschöpfung Kubins und deshalb kostlich. Halb Satyr, halb Narr, halb Gott zieht er durch die Blätter, der ewig Wandelbare, der niemals Greifbare, der Spaßmacher, der Rächer, der Schützer. Die Bilder sind mit einem göttlichen Humor begnadet, nicht von jener billigen Art, die stets an der Oberfläche bleibt, sondern von der anderen, die den lächelnden Schöpfer verrät. Kubin hat unserer Riesengebirgsheimat ein im eigentlichen Sinne wundervolles Buch geschenkt, das uns den Geist der Berge in neuer lebendiger Gestalt offenbart.

G. E. M.

\*  
Luis Trenker: Meine Berge. Unter Mitarbeit von Walter Schmidkunz. Mit 190 Bildern in Kupferstichdruck. Verlag Neufeld und Henius, Berlin, 1931, 132 S.

Luis Trenker, der Bergsteiger, der Darsteller in verschiedenen Filmen, der Schöpfer des besten Hochgebirgsfilms „Berge in Flammen“, hat zusammen mit Walter Schmidkunz, ein Bergbuch geschrieben, das beim ersten Blick durch seine reiche und vorzügliche Bildausstattung auffällt. „Die Buntheit seiner Bilderfolge soll die Diergestalt der Bergwelt betonen — und es ist kein Zufall, wenn neben dem Bild der Kapelle von St. Bartholomä das des sturmumbrausten Matterhorns steht.“ Ostalpen und Westalpen, Himalaja und Feuerland, Norwegen und Karakorum erzählen von der Herrlichkeit der

Berge. Sommer und Winter, Frühling und Herbst ziehen vorüber, und demgemäß der Bergsteiger mit wechselndem Rüstzeug: Nagelschuh, Kletterschuh, Ski. Der Text ist ein Lehrbuch des Alpinismus, sachkundig und anregend geschrieben. Schmidkunz'cher Humor blüht zwischen den Zeilen, und seine Zettelkasten-Weisheit, tut sich lehrreich und lebendig auf: Anekdoten aus vergangenen Zeiten, Seltsamkeiten von altem Rüstzeug, und daneben das Neueste: Die letzten Leistungen in Eis und Fels, die letzten Unfälle ziehen, dem Ziele des Buches dienstbar, vorüber. So wird auch der Besitzer anderer Bergsteigerbücher manches Neue, manches Ergänzende finden. Dazwischen lenken die prächtigen Bilder, oft seitenweise aneinander gereiht, die Sehnsucht des Lesers ins Hochgebirge.

G. E. M.

## TOURENGEFAHRTEN GESUCHT

Herr stud. iur. Erich Riedinger bittet um Aufnahme der nachfolgenden Mitteilung:

„In der Zeit vom 9. bis 21. März 1932 plant Herr stud. iur. Riedinger Skihochtouren in der Silvretta. Die Gesamtkosten werden etwa 80,— RM. sein, wenn sich genügend Tourengeführten (mindestens zehn) zur ermäßigten Bahnsahrt finden. Interessenten wollen sich bis zum 20. Februar 1932 mit Herrn stud. iur. Erich Riedinger, Breslau, Gutenbergstraße 44 (Fernsprecher Nr. 843 62) direkt in Verbindung setzen.“

**PULLOVER**  
von 2,90 3,75 4,80 RM

**WESTEN**  
7,75 8,75 9,25 RM

**SPORT-STRÜMPFE**  
reine Wolle 2,75 3,25 3,75 RM

**SKI-SOCKEN**  
stark 1,75 2,25

Unsere große Wollwaren-Abteilung ist vollkommen auf die heutige Notwendigkeit, gute Qualitäten zu ganz niedrigen Preisen zu bringen, eingestellt.

Mitglieder erhalten 30% Rabatt

**I.G. BERGER'S SOHN**

Hintermarkt 5 Gartenstraße 65 Schuhbrücke 74  
Gegründet 1794

Jahresabschluß am 31. Dezember 1931

Wreslau, den 31. Januar 1932. geb. E. Wolff

Fürs neue Jahr ist notwendig gemäß  
§ 35 des Lohnsteuergesetzes ein

## Lohnsteuer - Konto

Formular Nr. 272 (für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,80	3,60	7,—
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet	Preis: 1,60	2,80	brosch. 4,75

Formular Nr. 402 (nach Vorschrift und Angaben der Berufsgenossenschaften für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	2,20	4,40	8,40
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 45 Bogen
geheftet	Preis: 2,—	3,40	brosch. 5,75

Formular Nr. 268 (für Gehaltsempfänger — 12 Monate)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,25	2,50	4,50
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet	Preis: 1,30	2,25	brosch. 4,—

zuzüglich Porto

jeder Bogen ausreichend für 4 Arbeitnehmer auf 1 Jahr

**Beehmer & Minuth, Breslau 2**  
Tauenhienstraße 29 :: Druckerei und Formular-Verlag  
Fernsprechanschlüsse Nr. 588 44 - 45 - 46

**Carl Micksch** Schweidnitzer Straße 13/15

und Zweiggeschäfte  
Fabrik feiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen

Bienenkörbe

Petits-Fours



Pralinen

Marzipan

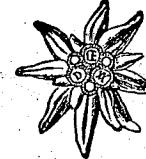
Kakao-Tee

Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

Geschäftsstelle: Breslau 1, Albrechtstraße 7, Fernruf 263 93 (geöffnet werktags 9—11 Uhr). Postcheckkonto: Erich Wolf, Breslau Nr. 20270. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gellhornstraße 4, Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, — Fernruf Sammelnummer 588 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.

Anzeigenpreis: Millimeter-höhe für Mitglieder einspaltig 10 Pfg.

# SEKTION BRESLAU



## DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

9. Jahrgang

Breslau, im März 1932

Nummer 3

### MONATSVERSAMMLUNG

Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, dem 11. März, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst) statt.

Es spricht: Herr Julius Gallhuber, Wien:

„Kreuz und quer durch die Dolomiten“  
mit Lichthildern.

### DER NÄCHSTE VORTRAG

Montag, den 25. April 1932: Franz Schmid, München: Matterhorn-Nordwand (mit Lichthildern).

### MITGLIEDSBEITRÄGE

Laut Hauptversammlungsbeschluß betragen die Mitgliedsbeiträge für 1932:

A.-Mitglieder: 10.— RM.

B.-Mitglieder 5.— RM.

Es wird gebeten, die Beiträge im Laufe dieses Monats in unserer Geschäftsstelle, E. Morgensterns Buchhandlung, Breslau 1, Albrechtstraße 7 (geöffnet werktags 9—11 Uhr) zu entrichten.

Entsprechend § 3 unserer Satzungen ermäßigt sich auch das Eintrittsgeld auf 10.— RM. für A.-Mitglieder und auf 5.— RM. für B.-Mitglieder.

### POSTSCHECKKONTO DER SEKTION

Das Postscheckkonto der Sektion lautet von jetzt ab: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Mitgliedsbeiträge sind also nur noch auf dieses Konto zu überweisen. Die Quittungsmarken werden nach Eingang durch Brief zugesandt.

### ZEITSCHRIFT 1931

Noch immer liegen einige, bereits bezahlte Zeitschriften (Jahresband) in unserer Geschäftsstelle zur Abholung bereit. Wir bitten dringend um baldige Abholung. Wird der Versand mit der Post gewünscht, so sind 40 Pf. für Portospesen zu entrichten.

# BERICHT ÜBER DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

am 22. Februar 1932.

Den Jahresbericht 1931 erstattete der 1. Vorsitzende, Major a. D. v. Heppel:

„Das abgelaufene Jahr 1931 hat, wie auf jeden deutschen Menschen so auch auf die Sektion Breslau seine schweren Schatten geworfen und dem verantwortlichen Vorstand Sorgen verschiedener Art bereitet, die ihm unter normalen Verhältnissen erspart geblieben wären. Die bekannte Grenzsperrre nach Deutsch-Oesterreich und das hundemiserable Wetter, ausgerechnet in der Hauptreisezeit, drohten selbst einen so vorsichtig aufgestellten Etat über den Haufen zu werfen, wie ihn der Vorstand seinen Mitgliedern zu unterbreiten stets für seine Pflicht gehalten hat. Wir müssen dementsprechend zum erstenmal seit langen Jahren eine Abnahme der Einnahmen unserer Breslauer Hütte buchen. Auf der anderen Seite hat eine hohe Reichsregierung durch die Ausnahmestellung, die sie den Gebirgsvereinen für die Ausreisegenehmigung während der Grenzsperrre gewährt hat, uns eine so unverhoffte Fülle des heutzutage so seltenen Bargeldes in Gestalt neuer Mitgliedsbeiträge und Eintrittsgelder beschert, daß damit die vorerwähnten Mindereinnahmen unseres Voranschlagess nicht nur ausgeglichen, sondern in ein Plus verwandelt worden sind. Ich darf daher zunächst als Endergebnis des Jahres 1931 feststellen, daß unsere Finanzlage trotz der erheblichen Belastung durch den Bau des Schiheims durchaus gesund geblieben ist.“

Die Mitgliederbewegung im Jahre 1931 weist aus den bereits geschilderten Gründen einen sehr viel stärkeren Wechsel auf, als dies gemeinhin der Fall ist. Der Beitritt neuer Mitglieder war ganz erheblich stärker als im Jahre 1930. Es bleibe dahingestellt, ob bei allen diesen neuen Mitgliedern die Sehnsucht nach den ewigen Werten, die uns die Berge geben, oberste Triebfeder für ihren Eintritt in den Alpenverein gewesen ist. Wer jedenfalls von diesen Novizen schon nach Ablauf des Jahres 1931 aus der Sektion wieder ausgeschieden ist, den lassen wir leichten Herzens wieder ziehen. Auf der anderen Seite müssen wir mit schmerzlichem Bedauern feststellen, daß auch die Zahl der Austrittserklärungen gerade von langjährigen und bergbegeisterten Mitgliedern unverhältnismäßig hoch gewesen ist. Wofern nicht Fortzug von Breslau der Grund zum Austritt war, kommt eigentlich in fast allen Abschiedsschreiben zum Teil in bewegten Worten zum Ausdruck, daß nur die traurige wirtschaftliche Lage die Veranlassung dazu sei, der alten, lieben Sektion den Rücken zu kehren.

In Zahlen ausgedrückt, haben wir das Jahr mit 740 A.-Mitgliedern und 202 B.-Mitgliedern, zusammen 942, begonnen. Durch Austritt und Tod verloren wir 36 A.- und 10 B.-Mitglieder. Neu hinzugereten sind:

91 A.- und 30 B.-Mitglieder, so daß sich die Gesamtsumme von 795 A.- und 222 B.-Mitgliedern, zusammen 1017, ergibt. Zu dieser verhältnismäßig günstig ausschenden Mitgliederbilanz muß aber noch bemerkt werden, daß für das Jahr 1932 bereits 84 A.- und 27 B.-Mitglieder ihren Austritt erklärt haben, so daß wir in Wirklichkeit nur noch mit 711 A.- und 195 B.-Mitgliedern, zusammen 906 Mitgliedern, rechnen können. In diesem verstärkten Mitgliederschwund, besonders während der letzten Monate, liegt zweifellos ein sehr bedenkliches Moment. Der Vorstand hofft durch den Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge für 1932 herabzusezen, hier einen Bremskloß anzulegen und gleichzeitig einen erhöhten Anreiz zum Eintritt neuer Mitglieder zu geben, so weit bei den völlig unsicheren Verhältnissen der nächsten Zeit überhaupt so etwas wie eine kaufmännische Kalkulation aufgestellt werden kann.

Einer alten Tradition folgend, wollen wir auch in diesem Jahre nicht unterlassen, unserer durch Ableben im vergangenen Jahre von uns geschiedenen Mitglieder zu gedenken und ich bitte Sie, sich zu Ehren der Toten von Ihren Plätzen zu erheben.

1. Herr Geheimrat Glashel; 2. Herr Franz Adam; 3. Fräulein Elli Grothe; 4. Herr Dentist Hammermüller; 5. Herr Direktor Orth, unser langjähriger Kassenprüfer; 6. Herr Gewerberat Kaufmann; 7. Herr Geh. Baurat Rießsch, der Miterbauer unserer Breslauer Hütte.

Die Zahl der Vorstandssitzungen hat sich gegenüber dem vorigen Jahresbericht um die Hälfte verringert. Wir bitten, daraus keinen voreiligen Schluß auf mangelnden Fleiß des Vorstandes zu ziehen. Nachdem die Vorarbeiten für den Bau unseres Schiheims im großen und ganzen abgeschlossen waren, die den Hauptinhalt der bisherigen Vorstandssitzungen ausmachten, ergab sich ganz von selbst ein gewisses Abflauen der Arbeit. Die Fertigstellung unseres Schiheims Peher, geplant und durchgeführt in schwerster wirtschaftlicher Notzeit, darf wohl als besonderer Markstein in der Geschichte unserer Sektion bezeichnet werden.

## August Riedel - Breslau 1

Neue Gasse 4 (a.d. Liebichshöhe) \*



Berg-, Sport- und Skistiefel  
Erstklassige Handarbeit  
(aus einem Stück)



Eigene Werkstatt

Prima Referenzen \* Prämiiert mit der Goldenen Medaille

Mit den im Jahre 1931 abgehaltenen neun Vorträgen, die bei der immer geringer werdenden Zahl unserer in den Alpen bergsteigenden Mitglieder mehr denn je den Mittelpunkt unseres Sektionslebens bilden müssen, hoffen wir Ihrem Geschmack entgegengetreten zu sein.

Die bergsteigerische Ausbildung unserer Mitglieder ist wie im Vorjahr durch zwei Kurse gefördert worden. Ein Bergsteigerkursus unter Leitung von Professor O. E. Meyer fand Pfingsten 1931 in der Hohen Tatra statt. Des fernerens wurde ein Schikursus für Jugendliche zwischen Weihnachten 1931 und Neujahr 1932 im Riesengebirge mit Standort Schiheim Pešter unter Leitung unseres Mitgliedes Herrn Reinhard Merz, abgehalten.

Fünf Sektionsausflüge fanden, teils unter Führung von Herrn Aufzner, teils des 1. Vorsitzenden, statt.

Auch hier mußten wir den Erfordernissen der Zeit Rechnung tragen und die Ausflüge mehr in die Umgebung von Breslau verlegen. Trotzdem war die Teilnahme nicht übermäßig stark. Es ist immer der selbe Stamm, der uns die Treue hält, der aber eigentlich immer hochbefriedigt von diesen bescheidenen Naturgenüssen zurückkehrt. Der Vorstand richtet die herzliche Bitte an die Mitglieder, gerade diesen Veranstaltungen, die vielleicht noch mehr als die Vorträge dem persönlichen Zusammenhalt gleichgesinnter Menschen dienen, mehr als im Vorjahr Aufmerksamkeit zu schenken.

Das, was ich vorstehend auszuführen mir erlaubte, ist in kurzen Zügen das Leben einer reichsdeutschen Alpenvereinssektion in Deutschlands schwerster Notzeit. Wir glauben, Ihnen den Beweis geliefert zu haben, daß es uns gelungen ist, die Sektion über die Stürme des Jahres 1931 hinwegzubringen. Wir bitten Sie am heutigen Tage herzlich darum, auch dem neuwählenden Vorstand die Mittel an die Hand zu geben, in gleichem Sinne wie seit mehr denn 50 Jahren für die deutschen Alpen zu arbeiten, die unsere zweite Heimat sind. Je mehr heutzutage der deutsche Mensch in Deutsch-Oesterreich und im Reich in der Fron und dem Elend des Alltags untergeht, desto mehr ist es unsere Pflicht, im Alpenverein der hohen Einigkeitswerte nicht zu vergessen, die uns die deutschen Alpen gegeben haben und allezeit geben werden."

Sowohl Jahresbericht wie der darauffolgende Hüttenbericht über die Breslauer Hütte und das Schiheim Abrahamshäuser wurden ohne Aussprache entgegen genommen. Dem Vorstand wurde auf Antrag der Herren Kassenprüfer Entlastung erteilt.

Desgleichen erfolgte nach kurzer Aussprache die neue Festsetzung der Jahresbeiträge gemäß dem Vorschlage des Vorstandes und die Genehmigung des stark zusammengestrichenen Voranschlages für 1932.

Der Antrag Riedinger und Genossen auf Bildung einer Bergsteiger-Jugendgruppe wurde ebenfalls genehmigt, nachdem der Herr Antragsteller sowie Herr Reinhard Merz das Wort dazu ergriffen hatten. Dem Vorstand wurde Vollmacht erteilt, die näheren Einzelheiten zu regeln.

Die Wahl des Gesamtvorstandes erfolgte einstimmig durch Zuruf, entsprechend den gemachten Vorschlägen. Der neue Vorstand setzt sich aus den in der letzten Nummer bekannt gegebenen Herren zusammen.

Kassenprüfer: Bankdirektor Kuhn; Diplom-Ing. Franke; Ersatzmann: Kaufmann Balsat.

Die Zuwahl der Herren Merz und Riedinger erfolgte unter Zustimmung der Versammlung von dem Gesichtspunkte aus, die alpine Jugend an der verantwortlichen Arbeit der Sektion mehr als bisher zu beteiligen und damit einen stärkeren Zustrom unserer bergbegeisterten Jugend zur Sektion zu erreichen. Hoffen wir, daß dieses seit Jahren mit bisher geringem Erfolge angestrebte Ziel damit endlich erreicht wird.

## PULLOVER

von 2,90 3,75 4,80 RM an

## WESTEN

7,75 8,75 9,25 RM

## SPORT-STRÜMPFE

reine Wolle 2,75 3,25 3,75 RM

## SKI-SOCKEN

stark 1,75 2,25

Unsere große Wollwaren-Abteilung ist vollkommen auf die heutige Notwendigkeit, gute Qualitäten zu ganz niedrigen Preisen zu bringen, eingestellt.

Mitglieder erhalten 3% Rabatt

## I.G. BERGER'S SOHN

Hintermarkt 5 Gartenstraße 65 Schuhbrücke 74  
Gegründet 1794

Fürs neue Jahr ist notwendig gemäß  
§ 35 des Lohnsteuergesetzes ein

## Lohnsteuer-Konto

Formular Nr. 272 (für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,80	3,60	7,-
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet Preis:	1,60	2,80	brosch. 4,75

Formular Nr. 402 (nach Vorschrift und Angaben der  
Berufsgenossenschaften für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	2,20	4,40	8,40
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 45 Bogen
geheftet Preis:	2,-	3,40	brosch. 5,75

Formular Nr. 268 (für Gehaltsempfänger - 12 Monate)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,25	2,50	4,50
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet Preis:	1,30	2,25	brosch. 4,-
zuzüglich Porto			

jeder Bogen ausreichend für 4 Arbeitnehmer auf 1 Jahr

## Beehmer & Minuth, Breslau 2

Tauenhienstraße 29 :: Druckerei und Formular-Verlag  
Fernsprechanschlüsse Nr. 588 44 - 45 - 46

Carl Micksch Schweidnitzer Straße 13/15  
Fabrik seiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen

Bienenkörbe

Petits-Fours



Pralinen

Marzipan

Kakao-Tee

Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

Geschäftsstelle: Breslau 1, Albrechtstraße 7, Fernruf 263 95 (geöffnet werktags  
9—11 Uhr). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins, Breslau Nr. 4736. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gellhornstr. 4,  
Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul  
Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, Fernruf Sammelnummer 588 44. — Er-  
scheint monatlich. Zustellung frei.

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einschließlich 10 Pf.  
Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einschließlich 10 Pf.

# SEKTION BRESLAU

DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER  
ALPENVEREIN

9. Jahrgang

Breslau, im April 1932

Nummer 4

## MONATSVERSAMMLUNG

Die nächste Monatsversammlung findet am Montag, dem 25. April 1932, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiashaus) statt. Es spricht:

Herr Franz Schmid, München:

„Matterhorn-Nordwand“

mit Lichtbildern.

Für unsere Mitglieder ist der Eintritt zu diesem Vortrage bei Vorzeigen der Mitgliedskarte frei. Der Saal bleibt für die Mitglieder bis zum Gange reserviert. Nichtmitglieder zahlen 1,— RM., Studenten und Schüler gegen Ausweis 0,50 RM.

Der Vorstand bittet, die Garderobe abzugeben. Die Damen werden ersucht, die Hüte abzunehmen. Im Saale bleiben während des Vortrags die beiden vorderen Stuhlrreihen den Gästen und den Mitgliedern des Vorstandes vorbehalten.

Die Nachsitzung findet in einem besonderen Zimmer der Innungsschänke, Sandstraße, statt.

## MITGLIEDSBEITRÄGE

Wir bitten um baldige Bezahlung der Jahresbeiträge, da vom rechtzeitigen Eingange der Beiträge die Stimmenzahl bei der Hauptversammlung abhängig ist. Es zahlen:

A-Mitglieder 10,— RM. und B-Mitglieder 5,— RM.

Die Geschäftsstelle: C. Morgensterns Buchhandlung, Breslau 1, Albrechtstr. 7, ist werktags von 9—11 Uhr geöffnet.

## POSTSCHECKKONTO DER SEKTION

Das Postcheckkonto der Sektion lautet von jetzt ab: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Mitgliedsbeiträge sind also nur noch auf dieses Konto zu überweisen. Die Quittungsmarken werden nach Eingang durch Brief zugesandt.

## UNSEREN ERSTEN FRÜHLINGSAUSFLUG

machen wir am 17. April nach Zedlitz — Hohatkretscham (Kaffeepause) — Pöltischau — Brokotschne — Raschen — Buchenwald — Trebnitz. Sonntagsfahrkarte Trebnitz ab Hauptbahnhof 1,90 RM., ab Odertorbahnhof 1,50 RM. Abfahrt Hauptbahnhof 13,26 Uhr, ab Odertorbahnhof 13,38 Uhr, Ausstieg in Zedlitz. Rückfahrt Trebnitz 18,35 Uhr, Ankunft Breslau 19,23 Uhr (Odertor); evtl. ab Trebnitz 20,03 Uhr. Ankunft Breslau 20,52 Uhr Odertor oder 21,04 Hauptbahnhof. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

## VORTRAG JOSEF GALLHUBER-WIEN

Am 11. März sprach Herr Josef Gallhuber (Wien) mit Lichtbildern über das Thema: „Kreuz und quer durch die Dolomiten.“ Der Vortragende verstand es, in fesselnder Form ein Bild jener einzigartigen alpinen Landschaft zu entwerfen, die uns Deutschen umso mehr ans Herz gewachsen ist, seit sie nicht mehr innerhalb der großdeutschen Grenzen liegt. Wenn die Ausführungen unseres deutsch-österreichischen Landsmannes dazu beigetragen haben sollten, Reiselust und Sehnsucht nach diesem Sonnenlande des Südens bei allen denen zu erwecken, die es sich noch leisten können, und wenn er unseren Mitgliedern im Interesse des Südtiroler Deutschtums eine Reise dorthin nahegelegt hat, so hätte damit der Vortragende den schönsten Lohn seines Breslauer Besuches, für den ihm an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

## BERICHT

### ÜBER DEN SKITOURENKURS VOM 26. 2. — 7. 3. 32

Wer im Januarblatt die Ankündigung vom geplanten Skitourenkurs in unserem neuen Skihelm Abrahamshäuser bei Peizer las, mit dem Wunsche, daran teilzunehmen, hat wohl all die Wochen bis zu Beginn sich Sorge über die Wetter- und mangelhafte Schneelage gemacht und nicht geglaubt, daß wir zehn so schöne Skitage haben würden. Die neidvoll Daheimgebliebenen spotteten, daß wir mit Frühlingsblumen heimkommen würden; doch sie sollten Unrecht haben. Eine wechselnde Zahl von Teilnehmern lernte nun unter Leitung und Führung von Herrn Professor O. E. Meyer die nähere und weitere Umgebung kennen, für die das Skihelm als Stützpunkt gedacht ist.

Im Heim herrscht Hochbetrieb, die Zimmer und das geräumige, sehr schöne Massenlager sind zeitweise voll besetzt, die meisten kennen das Heim noch nicht und bewundern alles mit freudigem Interesse. Rasselndes Weckergeräusch in grauer Morgenfrühe — denn grau kommt sie den Langschläfern auch beim schönsten Morgenrot vor — ist zwar keineswegs beliebt, trägt aber zum pünktlichen Beginn der Tour wesentlich bei. Ein geruhiges Frühstück aus eigenem Vorrat oder der vorzüglich gefüllten Speisekammer des Verwalter-

paars stärkt uns für unser Vorhaben. Vor dem Aufbruch zu frischen Taten erhebt sich alsbald ein eifriges Wachsen und fachgemäßes Bügeln unserer Eschen-, oder bei vornehmeren Leuten Hickoryhölzer, denn, ach, nicht immer laufen die Bretter so reibungslos bei der Abfahrt wie sie sollen. Unterwegs sind Paraffin und Bügeleisen in der Westen- bzw. Rucksacktasche die Rettung so manchen Fahrers geworden. Die meisten füllen ihre Rucksäcke auch mit Proviant für die Mittagsrast, denn in der Regel kehren wir erst beim Dunkelwerden von unseren Fahrten heim. Dann stärken wir uns für die Mühen und Leistungen des Tages bei der reichlichen, schmackhaften und überdies preiswerten Kost der freundlichen Verwalterin. Abends sitzen die Teilnehmer im Tagesraum bei froher Unterhaltung und vergnügtem Spiel beisammen, auch der Grundstock zu einer alpinen Bücherei ist dankenswerterweise bereits gelegt. Doch bald folgt der Lust des Spieles der Ernst der „geistigen Vorbereitung“. Die morgige Tour wird besprochen und an Hand der Mittelsbachschen Karte strategisch durchdacht. Mit unserem Orientierungssinn ist es leider noch recht kümmerlich bestellt; allein wären wir meist ziemlich verraten und verkauft. Aber dank der überlegenen Ortskenntnisse unseres Führers gibt es ungezählte verschiedene Möglichkeiten mit immer neuen Varianten, auch wenn die verschlechterte Schneeverhältnisse zu der Parole „Nordhänge suchen“ zwingt.

Jeden Morgen ziemlich pünktlich um 9 Uhr geht es im Gänsemarsch bergauf. Dabei zeigt das Steigwachs manchmal die tückische Eigenschaft, beim Steigen zu gleiten und bei der Abfahrt zu bremsen. Da haben es die Besitzer von Seehundsfellen leichter und freuen sich dieses Besitzes unverhohlen, auch wenn sie noch nicht die Altersgrenze erreicht haben, die angeblich erst zum Gebrauch von Fellen moralisch berechtigt. — Mit kleineren Touren fangen wir an, dann bringt jeder weitere Tag eine Steigerung des Programms. In den ersten Tagen besuchen wir die Leischnerbauden, jedesmal anderen Anstieg und andere Abfahrt benützend. herrliche, freie Hänge führen über die Hoferbauden nach Groß-Aupa. Andern Tags bietet die enge Schlucht des Leischnerlöwen, besonderen, sowohl skitechnischen wie landschaftlich romantischen, Reiz. Den Schwarzsägelauben stattet wir dreimal unseren Besuch ab und wählen dabei stets andere Wege durch die böhmischen Wälder. Die breiten, ausgefahrenen großen Heerstraßen der lauten Wintersportler kreuzen wir nur selten und meiden sie verächtlich. Lieber schlängeln wir uns durch stillste Dickicht, das noch unberührten Pulverschnee kennt. Abgelegene Lichtungen, schmale Schneisen, die nur der Wechsel des Hegers zu sein pflegen, einsame Jagdkanzeln und versteckte Futterstellen weisen uns den Weg. Wir achten in der weitfernen Stille auf die Spur des schnürenden Fuchses, die Tritte von Birk- und Auerwild und die Fährten der Hirsche, die alle deutlich im weichen Pulver kenntlich sind. Bei einer Futterstelle gelingt es uns auch, ein langsam abziehendes Rudel Hirsche zu beobachten. Doch nicht nur freundliche Bilder bietet der böhmische Winterwald. Furchtbar anzusehen sind die weiten, vom Windbruch verwüsteten Schläge; zersplitterte Stämme ragen klagend zum Himmel auf, und zahllose Stümpfe hindern oft unseren Weg. Über diese Zerstörung hinweg sind vom Lorzgrund aus Koppe und Brunnberg im Abendlicht ein

unvergesslicher Anblick. Die Abfahrt geht nach Groß-Supa, das nächstmal über die Bohnwies- und Weberbauden, Schröfberg gen Pecker, wobei sich immer wieder neue Ausblicke ins Land eröffnen. Die Tour, die uns über den Blaugrund in die Blauhölle führt, bietet Bilder von fast alpinem Charakter, wenn die Abendschatten am Brunnberg länger werden und seine weißleuchtende Kuppel sich gestaltenreich vom reinblauen Himmel abhebt. Schneemangel hindert uns leider, über die Moräne zum Simalahnich zu gelangen. Die verharschte Abfahrt über den steilen „Tornister“ mit manchem Baumstumpf und Stein des Anstoßes entlockt uns viel Ach und Weh, wird aber auch glücklich überwunden. Rast in der Riesengrundbaude entschädigt für die vorangegangenen Strapazen. Der letzte der schönen Sonnentage, die inzwischen den Schnee allzu gierig gefressen hatten, bringt uns mit dem Aufstieg über die Leischnnerbauden, „Kugelhöhe“ zur „Rose“. Hier genießen wir eine herrliche weite Gipfelschau über Berauerberg, Brunnberg, Koppe bis in die von Nebelgewoge erfüllte Ebene.

Es gibt gewiß in den Alpen großartigere, überwältigendere Eindrücke. Doch wir sollten dankbar und mit offenen Sinnen genießen und kennen lernen, was uns das heimatliche Riesengebirge in reicher Fülle zu geben hat, ohne seinen Wert durch Vergleiche zu schmälern. Das neue Skiheim und Tourenkurse wie dieser bieten die beste Möglichkeit dazu. Der Abschied fiel schwer, doch nehmen wir dankbaren Herzens unvergessliche Eindrücke mit aus diesen zehn Ski- und Sonnentagen in froher Hoffnung auf den nächsten Kurs im kommenden Winter.

C. B.-K.

## GRÜNDUNG EINER JUGENDGRUPPE

Bis zur endgültigen Bestätigung der Richtlinien durch den Hauptausschuß können die folgenden Angaben nicht endgültig und bindend sein.

Jugendwart: Prof. Dr. G. E. Meyer. Jugendvertreter: Erich Riedinger, Reinhard Merz. Altersgrenzen: 16 und 25 Jahre.

Die Mitglieder entrichten die Gebühr für die Unfallversicherung des D. u. Öe. A.D. und den Bezug der „Mitteilungen“ (zusammen 1,50 RM. im Jahr) und sind berechtigt, neben den Gruppenveranstaltungen die Sektionsvorträge zu besuchen und die Bücherei zu benützen. Die Gruppe kann bei ihren Veranstaltungen die A.D.-Hütten und Skiheime besuchen. Die nächsten Veranstaltungen werden ein Kletterkurs in der Tatra und ein Bergsteigerkurs auf der Breslauer Hütte (Ende August, 65,— bis 70,—RM.) sein. Zu allen Gruppenveranstaltungen sind auch die jüngeren Sektionskameraden aufgefordert.

Anmeldungen in der Geschäftsstelle.

## KLETTERKURS DER JUGENDGRUPPE IN DER TATRA

Die Jugendgruppe veranstaltet vom 14. bis 22. Mai d. J. in der Tatra einen Kletterkurs. Gesamtkosten für Mitglieder 40,— RM., für Nichtmitglieder 45,— RM. (einschließlich Fahrt, Quartier, Verpflegung). Teilnehmerzahl 10. Anmeldung bis 27. April in der Geschäftsstelle.

## DOLOMITENFAHRÄTEN

Herr Anton Adler, Meran, Via La Marmora 17, veranstaltet während der Sommermonate verschiedene billige Reisen nach den Dolomiten. Eine Berg- und Hüttenwanderung vom 6. Juli bis 17. Juli kostet 177,— RM., und eine zehntägige Dolomitenfahrt kostet 161,— RM. Alpenvereinsmitglieder erhalten 5 Prozent Ermäßigung. Interessenten wollen sich direkt mit Herrn Adler in Verbindung setzen.

## SKIHEIM ABRAHAMSHÄUSER

Vorausbefestlung von Lagerstätten.

Unerfreuliche Erfahrungen geben den Anlaß zu folgender Regelung: Im voraus bestellte Lagerstätten sind für den Zeitraum der Bestellung, mindestens jedoch für drei Tage, voll zu bezahlen, wenn die Abbestellung nicht drei Tage vorher im Skiheim eintrifft. Unbeschadet dieser Regelung behält die Sektion das Recht, die nicht bezogenen Lagerstätten am auf die Bestellung folgenden Tage ab 7 Uhr abends anderweitig zu vergeben. Der Hüttenwart.

# Billig und Gut!

Sport-Strümpfe  
Trikot-Unterwäsche  
Strick-Kleidung  
Bade-Anzüge  
Golf-Blusen  
Trainings-Anzüge

Unerreichte Auswahl! · Nur gute tragfähige Fabrikate!

Mitglieder 3% Rabatt

# I. G. Berger's Sohn

Hintermarkt 5 · Gartenstraße 65 · Schuhbrücke 74

Altbekanntes Spezialhaus, im Jahre 1794 gegründet

Fürs neue Jahr ist notwendig gemäß  
§ 35 des Lohnsteuergesetzes ein

## Lohnsteuer-Konto

Formular Nr. 272 (für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,80	3,00	7,—
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet Preis	1,60	2,80	brosch. 4,75

Formular Nr. 402 (nach Vorschrift und Angaben der  
Berufsgenossenschaften für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	2,20	4,40	8,40
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 45 Bogen
geheftet Preis:	2,—	3,40	brosch. 5,75

Formular Nr. 268 (für Gehaltsempfänger -- 12 Monate)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,25	2,50	4,50
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet Preis:	1,30	2,25	brosch. 4,—

juzliglich Porto

Jeder Bogen ausreichend für 4 Arbeitnehmer auf 1 Jahr

## Brehmer & Minuth, Breslau 2

Tauenhienstraße 29 :: Druckerei und Formular-Verlag

Fernsprechanschlüsse Nr. 588 44 - 45 - 46

Carl Micksch Schweidnitzer Straße 13/15

und Zweiggeschäfte

Fabrik feiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen

Bienenkörbe

Petits-Fours

Pralinen

Marzipan

Kakao · Tee

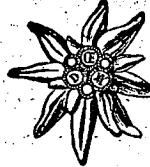


Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

Geschäftsstelle: Breslau 1, Albrechtstraße 7, Fernruf 263 93 (geöffnet werktags  
9—11 Uhr). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins, Breslau Nr. 473 66. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gellhornstr. 4,  
Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul  
Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, Fernruf Sammelnummer 588 44. — Er-  
scheint monatlich. Zustellung frei.

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einspaltig 10 Pf.

# SEKTION BRESLAU



## DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

9. Jahrgang

Breslau, im Mai 1932

Nummer 5

Aus Sparmaßnahmen rücksichtigen findet im Monat Juni keine Monatsversammlung statt. Demzufolge erscheint auch im Juni keine weitere Nummer. Anfang Oktober erscheint Nummer 6.

### MONATSVERSAMMLUNG

Die nächste Monatsversammlung findet am Sonnabend, dem 28. Mai 1932, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst) statt. Es spricht:

Herr Ingenieur Fred. Oswald, Hamburg:

„Im Bannkreis der Watzespitze“

(Kauner Grat. Gehtaler Alpen)

mit Lichtbildern.

Der Vorstand bittet, die Garderobe abzugeben. Die Damen werden ersucht, die Hüte abzunehmen. Im Saale bleiben während des Vortrags die beiden vorderen Stuhlsreihen den Gästen und den Mitgliedern des Vorstandes vorbehalten.

Die Nachsitzung findet in einem besonderen Zimmer der Innungsschänke, Sandstraße, statt.

### MITGLIEDSBEITRÄGE

Noch immer ist ein größerer Teil der bereits fällig gewesenen Mitgliedsbeiträge nicht eingegangen. Wir bitten daher erneut um sofortige Bezahlung der Jahresbeiträge:

A-Mitglieder 10,— und B-Mitglieder 5,— Reichsmark.

Die Geschäftsstelle: E. Morgensterns Buchhandlung, Breslau 1, Ring 53, ist werktags von 9—11 Uhr geöffnet.

## ZEITSCHRIFT 1932

Unsere Geschäftsstelle nimmt bei Vorauszahlung von 4,— Reichsmark (Auswärtige zahlen für Porto 40 Pf.) Bestellungen auf die Zeitschrift 1932 entgegen.

## SKIHEIM ABRAHAMSHÄUSER

Es sei daran erinnert, daß unser Skiheim in Peizer, Haus Nr. 227, den Mitgliedern des D. u. De. Alpenvereins, deren Ehefrauen (mit Ehefrauausweiskarte), Töchtern und Söhnen auch außerhalb der Skizeit offen steht. Doch muß aus mehrfachen Gründen streng darauf gehalten werden, daß, außer den erwähnten engeren Angehörigen, Nicht-Mitglieder keinen Zutritt finden. Die Mitglieder der Sektion Breslau haben bis 7 Uhr abends nicht nur ersten Anspruch auf die Lagerstätten (5 Betten in 4 Zimmern und 10 Matratzenlager), sondern genießen auch das Vorrecht der Vorausbestellung, das Mitgliedern anderer Sektionen verwehrt ist. Doch wird noch einmal besonders auf die in der vorigen Nummer dieses Blattes bekanntgegebene Regelung und auf die Hüttenordnung verwiesen, die in den Händen unserer Mitglieder ist. Sie kann auch in der Geschäftsstelle (E. Morgensterns Buchhandlung, Ring 53) eingesehen werden. Dort und in der Buchhandlung Müller & Seiffert, Ritterplatz 5, ist auch eine photographische Ansichtskarte des Skiheims zum Preise von 10 Pf. zu haben. Der Erlös kommt der Sektionskasse zugute. Das Skiheim ist ganzjährig bewirtschaftet.

Der Hüttenwart.

## AUSFLUG IM JUNI

Über einen Ausflug im Juni wird in der Monatsversammlung am 28. Mai Näheres bekanntgegeben.

## DREI GROSSE REICHSWEHR-WOHLTÄTIGKEITS-KONZERTE

zum Besten von Kriegerwaisen finden am Sonnabend, dem 7. Mai, 20 Uhr, und am Sonntag, dem 8. Mai, 15 und 20 Uhr im Stadion in Breslau (Schlesierkampfbahn) statt. Preise der Plätze: 0,30, 0,50, 1,— und 1,50 RM. Vorverkaufsstellen: Verkehrsbüro Barasch, Ring; Theaterkasse Wertheim AG., Tauenzienplatz; Konzertdirektion Hoppe, Zwingerplatz 8; Stadionverwaltung und 2. Kavallerie-Division, Gabitzstraße 122/28 (Stabshaus).

## UNTERKUNFT IN HINTERTUX

Unser Mitglied und früherer Hüttenwart und Schriftführer Herr Erich Schulze, hat sich in Hintertux (Zillerthaler Alpen) niedergelassen und gibt in seinem Privathause das ganze Jahr über einige Betten ab. Interessenten, die für kurze oder längere Zeit Unterkunft im schönen Zillerthale suchen, wollen sich direkt mit Herrn Erich Schulze, Hintertux, Post Lanersbach in Tirol, in Verbindung setzen. Es würde uns besonders freuen, wenn recht oft unsere Breslauer Sektionsmitglieder von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

**Mitglieder  
beachtet unsere Inserenten!**

## Billig und Gut!

Sport-Strümpfe  
Trikot-Unterwäsche  
Strick-Kleidung  
Bade-Anzüge  
Golf-Blusen  
Trainings-Anzüge

Unerreichte Auswahl! · Nur gute tragfähige Fabrikate!

Mitglieder 3% Rabatt

## I. G. Berger's Sohn

Hintermarkt 5 · Gartenstraße 65 · Schuhbrücke 74

Altbekanntes Spezialhaus, im Jahre 1794 gegründet

Für jeden Betrieb ist notwendig gemäß  
§ 35 des Lohnsteuergesetzes ein

# Lohnsteuer-Konto

Formular Nr. 272 (für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,80	3,00	7,—
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet Preis:	1,80	2,80	brosch. 4,75

Formular Nr. 402 (nach Vorschrift und Angaben der  
Berufsgenossenschaften für 53 Wochen)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	2,20	4,40	8,40
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 45 Bogen
geheftet Preis:	2,—	3,40	brosch. 5,75

Formular Nr. 268 (für Gehaltsempfänger — 12 Monate)

lose:	10 Bogen	25 Bogen	50 Bogen
Preis:	1,25	2,50	4,50
blau Deckel	6 Bogen	12 Bogen	steif 25 Bogen
geheftet Preis:	1,80	2,25	brosch. 4,—

zuzüglich Porto

jeder Bogen ausreichend für 4 Arbeitnehmer auf 1 Jahr

Brehmer & Minuth, Breslau 2  
Tauenhienstraße 29 :: Druckerei und Formular-Verlag  
Fernsprechanschlüsse Nr. 588 44 - 45 - 46

Carl Micksch Schweidnitzer Straße 13/15  
Fabrik feiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen  
Bienenkörbe  
Petits-Fours



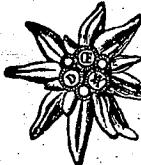
Pralinen  
Marzipan  
Kakao-Tee

Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

Geschäftsstelle: Breslau 1, Ring 53, Fernsprech-Anschluß: 26393 (geöffnet werktags  
9—11 Uhr). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins, Breslau Nr. 473 66. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gessnerstr. 4,  
Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul  
Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, Fernruf Sammelnummer 588 44. — Er-  
scheint monatlich. Zustellung frei.

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einspaltig 10 Pf.

# SEKTION BRESLAU



## DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

9. Jahrgang | Breslau, im November 1932

Nummer 6

### MONATSVERSAMMLUNG

Die nächste Monatsversammlung findet am Montag, dem 14. November 1932, 20 Uhr, im großen Saal der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst) statt.

Vortragsabend  
des ehem. kgl. Hofschauspielers Julius Will, Dresden:

### „HUMOR AUS DEN ALPEN“

Der Vorstand bittet, die Garderobe abzugeben. Die Damen werden ersucht, die Hüte abzunehmen. Im Saale bleiben während des Vortrags die beiden vorderen Stuhlreihen den Gästen und den Mitgliedern des Vorstandes vorbehalten.

Die Nachsitzung findet in einem besonderen Zimmer der Innungsschänke, Sandstraße, statt.

### DIE NÄCHSTEN VORTRÄGE

Wir bitten auf dem Kalender zu notieren, daß der nächste Vortrag am 1. Dezember 1932 stattfindet.

Donnerstag, 1. Dezember 1932: Baron von Le Fort, Garmisch-Partenkirchen, Sommer und Winter im Wetterstein. Mit Lichtbildern.

Donnerstag, 12. Januar 1933: Dr. Rudolf Leutelt, Innsbruck, Bergfahrten im Balkan. Mit Lichtbildern.

### DIE NEUE GESCHAFTSSTELLE

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß sich unsere Geschäftsstelle Ritterplatz 5 (Buchhandlung Müller & Seiffert) befindet. Die Geschäftsstunden sind werktags von 9 bis 11 Uhr.

Das Postfachkonto der Sektion lautet: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366.

### 25 JAHRE MITGLIED DES ALPENVEREINS

Wir bitten, daß die Mitglieder, welche 25 Jahre dem Alpenverein angehören und noch nicht das Ehrendelweiss erhalten haben, unserer Geschäftsstelle bis Ende des Jahres schriftlich Nachricht zukommen lassen, damit sie bei der Verleihung des Edelweises in der Hauptversammlung im Februar 1933 berücksichtigt werden können.

## HERBSTAUSFLUG NACH DEM ZOBTEN

Sonntag, den 13. November d. J., Abfahrt früh 9 Uhr vom Hauptbahnhof, Sonntagsfahrkarte 3. Klasse Breslau—Ströbel 2,20 RM. Ankunft Zobten 9,48 Uhr. Marsch: Waldkapelle, Lerchenallee, Apothekerstraße, Georgenweg, Bergkoppe. — Abstieg über den Klesner zum Kurvenweg nach Rosenthal und Ströbel. Abfahrt Ströbel 16,39, an Breslau 17,30, oder ab Ströbel 18,24, an Breslau 19,17 Uhr.

Wir bitten um rege Beteiligung!

## BERICHTE

1. Außerordentliche Hauptversammlung am 19. Oktober 1932: In der für den 19. Oktober einberufenen, nur mäßig besuchten außerordentlichen Hauptversammlung erstattete zunächst der Vorsitzende zu Punkt 1 der Tagesordnung ausführlichen Bericht, dem eine kurze Aussprache folgte. Darauf wurde folgender einstimmige Beschluss gefasst: „Die Hauptversammlung nimmt Kenntnis von dem Bericht des Vorstandes über die Finanzlage der Sektion und gibt ihm Vollmacht, die weitere Regelung der Angelegenheit in die Hand zu nehmen.“ Der Antrag des Gesamtvorstandes auf Erweiterung des Grundbesitzes beim Skihelm in Peizer durch Ankauf wurde vom Hüttenwart, Herrn Professor Dr. O. E. Meyer, vertreten und nach langerer Verhandlung angenommen.

2. Tourenbericht unseres Mitgliedes Herrn Pastor prim. Güßow, Friedeberg a/Gu.: 1. Orsières. Cabane de Saleinaz. Folgender Tag: Von der Hütte durch die Fenêtre de Saleinaz. Cabane Dupuis. Cabane d'Ornu. Champex—Orsières. 2. Arolla—Refuge Jenkins. Folgender Tag: Überschreitung des Pigne d'Arolla (3801 Meter) zum Pas de Chèvres. Arolla. 3. Arolla. Col de Bertol. Tête Blanche (3751 Meter) Stockje. Schönbühhütte. 4. Nächster Tag: Schönbühhütte. Col Durand (3474 Meter) Roc noir. Cabane de Mountet (2892 Meter). 5. Zinal. Tracuitshütte (3260 Meter). Nächster Tag nachmittags, weil früh Sturm und Regen, auf das Bieshorn (4160 Meter). 6. Von der Tracuitshütte über einen schwierigen, ungenannten Col (sieben Stunden Abstieg) über Gletscher nach der Moräne am Schellijoch, auf Schellijoch hinauf, einen steilen Schneehang hinab auf den Abberggletscher. Moräne, andere Seite hinauf. Es ist nachts 11 Uhr geworden, wir bivakieren in etwa 2800 Meter Höhe am Fredon, da wir die Topalihütte nicht mehr erreichen können. 7. Den Grat hinauf, Schutthalde hinab nach der Topalihütte (2679 Meter), kurze Pause. Abstieg nach St. Niclaus im Zermatt-Tale. Diese sämtlichen Touren ohne Führer mit einem Lehrer aus Chemnitz, Sektion Chemnitz. 8. Randa. Zermatt. Schwarzsee. Hotel Belvedere am Matterhorn. Sonnabend, den 20. August, ab nachts 2,20 Uhr mit Führer von der Hütte aufs Matterhorn. Früh 8 Uhr stand ich auf dem Gipfel trotz meiner 57 Jahre und 185 Pfund Gewicht. Am selben Tage noch Abstieg bis Bahnhof Zermatt.

## LITERATUR

Walter Bing: Drei Jungens am Seil. Buchschmuck von Pejo Arden. Franz Schneider Verlag GmbH., Leipzig W 31, 1932. 64 S. — Dr. Walter Bing, der sich durch rege und geistvolle Teilnahme an alpinen Fragen einen guten Namen in Bergsteigerkreisen gemacht hat, erzählt frisch, spannend und lebenswahr, wie drei Schuljungen zu Bergsteigern werden. So tritt das Büchlein gerade vor unsere Sektion, die eben ihre Jugendgruppe begründet hat, im rechten Augenblick. Der neue Erdkundelehrer gibt die erste Anregung. Die Aufregung um die geklaute Wäschelaine gibt den rechten Hintergrund für die

Kletterübungen am Hausdach. Der Lehrer führt die „Zunft“ an den Fels im Klettergarten und macht mit ihr die erste Fahrt ins Hochgebirge. Dieses schlichte Gedankengerüttel könnte lehrhaft und trocken erscheinen, wenn es der Verfasser nicht so gut verstanden hätte, eine spannende, abenteuerreiche Geschichte daraus zu machen. Der durchaus „echte“ Jargon der Jüngens sorgt für Lebendigkeit der Erzählung. Ihr ernster Hintergrund aber ist: zu zeigen, wie man den jugendlichen Bergfreund reif fürs Matterhorn macht. Nicht nur körperliche Schulung tut not: Schöner noch entfalten sich in der jungen Seilgemeinschaft die ersten Blüten der Bergsteigertugend: Kühnheit, Kameradschaft und Opferwillen. — Bings Buch ist die erste alpine Jugendchrift, der weit Verbreitung wünschen.

O. E. M.

\*  
Charles Simon: Erlebnisse und Gedanken eines alten Bergsteigers. 1880—1930. 45 Abb. 222 S. Orell Füssli Verlag Zürich und Leipzig. Geh. 6,—, geb. 7,60 RM. — Simon hat im Laufe eines halben Jahrhunderts ungewöhnlich viel in den Alpen gesehen und, meist mit Führern, zahlreiche Gipfel von den Tauern bis zu den Seetalpen bestiegen. So kann er Vieles erzählen. Er tut es in der Form des sachlichen Berichtes nach Art der Pioniere. Wo ihn nicht die Fülle des Stoffes erdrückt und der Bericht zur reinen Aufzählung wird, sind seine Schilderungen von einem warmen Herzen überstrahlt, das die Berge jung erhalten haben. Ein sympathischer Mann, gebildet und bescheiden, erzählt von alten Zeiten, denen er oft mit Wehmut die Gegenwart der Erziehung und des Massenbetriebes gegenüberstellt. Seine Gefährten und Führer werden wach und streifen im Spiegel der Freundesseele mit ihm durch die Berge. Bekannte Namen tauchen auf, deren Träger im Grabe ruhen. So enthalten die Blätter auch manchen Beitrag zur Geschichte des Alpinismus. — Diese Fülle des Guten könnte mit kleinen sprachlichen Mängeln versöhnen, zumal sich Simon selbst für keinen großen Schriftsteller hält. Unverzeihlich aber ist das fremdwortgespickte Kauderwelsch, das jeden, der Sprachgefühl hat, zum Widerspruch reizt. Man kann es dem Sohn der Dogesen zugute halten, wenn ihm hier und da ein dem Französischen entlehnter Ausdruck treffsicherer dünkt. Manche Sätze aber erinnern an das „Deutsch“, wie es zur Zeit Friedrichs des Großen üblich war. Eine solche Sprache ist heute in Deutschland nicht mehr möglich. Man atmet erleichtert auf, wenn der Verfasser, wie es hier und da geschieht, französisch schreibt. Man kann dem inhaltlich guten und wertvollen Buche nur wünschen, daß vor einer zweiten Auflage ein wohlmeinender Freund die Handschrift rücksichtslos säubert. Dann werden wir auch in dieser Hinsicht „ja“ zu dem Buche sagen, dem der Verlag eine gute Ausstattung gegeben hat.

O. E. M.

Carl Micksch Schweidnitzer Straße 13/15  
::: und Zweiggeschäfte :::  
Fabrik feiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen

Bienenkörbe

Petits-Fours

Pralinen

Marzipan

Kakao-Tee



Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

## PROSPEKTBEILAGE

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Union Deutschen Verlagsgesellschaft, Berlin, über zwei bedeutende alpine Neuerscheinungen:

„Oskar Erich Uleher, Das Erlebnis des Hochgebirges“; und  
„E. Noll-Hasenclever, Den Bergen verfallen“

bei, auf welchen wir ganz besonders hinweisen. Besprechungen der beiden Werke folgen in der nächsten Nummer unseres Blattes.

Hinweis! Der heutigen Auslage liegt bei eine Ankündigung unseres Mitgliedes K a h, Musikschule und Seminar, Breslau 1, Kling 8, worauf wir unsere Mitglieder empfehlend aufmerksam machen.

## Strümpfe und Strickwaren

für die kalte Jahreszeit!

**Damenwesten** 5 40  
Gute reine Wolle — moderne Form . . . . . an

**Herrenwesten** 6 80  
Größte Auswahl — Schöne Melierungen . . . . . an

**Sport-Strümpfe** 1 40  
Enorme Farben-Auswahl — Reine Wolle . . . . . an

**Herren-Socken** 1 20  
Reine Wolle — Schöne Muster . . . . . an

Pullover mit und ohne Arm in allen Preislagen  
Sweater u. Sportstrümpfe in Esslinger Trockenwolle

Gegründet 1794

# I. G. Berger's Sohn

Hintermarkt 5 Gartenstr. 65 Schuhbrücke 74

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet werktags 9—11 Uhr). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gelhornstr. 4, Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, Fernruf Sammelnummer 588 44. — Escheint monatlich. Zustellung frei.

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einschließlich 10 Pf.

# SEKTION BRESLAU



## DEUTSCHER UND ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

9. Jahrgang

Breslau, im Dezember 1932

Nummer 7

### Geh. San.-Rat Dr. Döhrenfurth †

Kurz vor Redaktionsschluß erreicht uns die traurige Nachricht, daß unser verehrter Ehrenvorsitzender, Herr Geh. San.-Rat Dr. Döhrenfurth, am 23. 11. sonst verschieden ist. Eine Würdigung der Persönlichkeit des Verstorbenen müssen wir uns für die nächste Nummer dieses Blattes vorbehalten.

Der Vorstand  
gez. von Hepke

### MONATSVERSAMMLUNG

Die nächste Monatsversammlung findet am Donnerstag, dem 1. Dezember 1932, 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst) statt. Es spricht:

Herr Baron von Le Fort, Garmisch-Partenkirchen:  
„SOMMER UND WINTER IM WETTERSTEIN“  
(mit Lichtbildern).

Der Vorstand bittet, die Garderobe abzugeben. Die Damen werden ersucht, die Hütte abzunehmen. Im Saale bleiben während des Vortrags die beiden vorderen Stuhlrreihen den Gästen und den Mitgliedern des Vorstandes vorbehalten. Die Nachsitzung findet in einem besonderen Zimmer der Innungsschänke, Sandstraße, statt.

### DER NÄCHSTE VORTRAG

Donnerstag, 12. Januar 1933: Dr. Rudolf Lentelt, Innsbruck; Bergfahrten im Balkan. Mit Lichtbildern.  
Im Februar 1933: Hauptversammlung.

### DIE NEUE GESCHÄFTSSTELLE

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß sich unsere Geschäftsstelle Ritterplatz 5 (Buchhandlung Müller & Seiffert) befindet. Die Geschäftsstunden sind werktags von 9 bis 11 Uhr.

Das Postcheckkonto der Sektion lautet: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 473 66.

## GÜLTIGKEITSDAUER DER QUITTMARKEN

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Quittungsmarken auf den Mitgliedskarten bis zum 31. Januar 1933 beim Besuch der Hütten, nicht aber bei der Alpenvereinsversicherung, Gültigkeit haben.

Jungmannschaft — Jugendgruppe. Da bei Drucklegung nähere Angaben über unser Winterlager noch unbestimmt sind, bitte ich die Aushänge der Jungmannschaft beim Sporthaus Heinrich, Schwednißer Str., und in der Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Sessert, zu beachten. Leitung: Günther Janke.

## BERICHT ÜBER DIE NOVEMBERVERSAMMLUNG

Zu Beginn gedachte in Vertretung des ersten Vorsitzenden Herr Kenling des leider zu früh verstorbenen Pfarrers Schlatter in Vent. Die Mitglieder ehrteten den Verstorbenen durch Erheben von den Plänen.

Nach verschiedenen geschäftlichen Mitteilungen begann Herr Hoffchauspieler a. D. Will aus Dresden seinen Vortrag: Humor aus den Alpen. Der außergewöhnlich starke Beifall zeigte Herrn Will, daß unsere Mitglieder von Herzen mitlachen können und für einen guten Humor, der ausgezeichnet vorgetragen wurde, in den wirtschaftlich schweren Zeiten auch dankbar sind. Besonders möchten wir aus der Fülle des Gebotenen Grein: Die Kindstauf, und Schönheit: Die Welberpeitsche, herausgreifen. Es war einmal etwas Anderes und ein guter Griff.

## LITERATUR

**Das Erlebnis des Hochgebirges.** Von Oskar Erich Meyer. Mit einem Bildnis des Verfassers. Kartonierte 5,30 RM. In Ganzleinen 6,80 RM. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin SW 19. — Mit Spannung nimmt man das soeben erschienene Buch von O. E. Meyer, der uns allen ja durch sein früher erschienenes Werk: „Tat und Traum“, und die vielen Vorträge kein Unbekannter mehr ist, zur Hand. Mit Freuden stellt man fest, daß die Erweiterung des bergsteigerischen Stoffgebietes durch Schilderungen von Skifahrten, von Alpenflügen zugleich eine Bereicherung des inneren Gehaltes ist. Die geistvollen Schlussskapitel „Gedanken und Gesichte“ vertiefen und verinnerlichen unsere Beziehung zum Hochgebirge. Je weiter wir lesen, vom Montblanc, von den Zermatter Eisriesen, vom Ötztal und Ortler, umso mehr fesselt die rhythmisch gepflegte Sprache, die zu lebendigstem Miterleben zwingt; die Zeit verrinnt und man kann sich nicht trennen. Dem Verleger muß man danken, daß er so viel Vollendetes in einem Bande gesammelt und in einer dem Inhalte würdigen Form herausgegeben hat. Die Frage, welches das Beste sei, ist nicht zu beantworten, so vielseitig und vielfesthaltig ist O. E. Meyers Schaffen. Ganz besonderen Reiz bieten uns Schlesiern die Erlebnisse aus den heimatlichen Bergen, dem winterlichen Riesengebirge. Abseits vom vielbefahrenen Wege führt uns O. E. Meyer in die schönsten Teile, in die Einsamkeit. Besonders die „Skifahrten um Peñer“, ein hohes Lied auf die Schönheit der Umgebung unseres neuen Skihimmes, wird unsere Mitglieder fesseln. Aber nicht die Landschaft allein, die Seele der Natur spricht zu uns, und wessen Seele mitklingen und mitschwingen kann, der wird das Buch immer und immer wieder zur Hand nehmen und neue Kraft daraus schöpfen. Möge das Werk viele neue Freunde gewinnen als ein wahrer Führer zum Erlebnis der Berge.

S.

**Céleste Noll-Hassencleyer.** Den Bergen verfallen. Herausgegeben von Oberst Heinrich Erler. Mit einem faksimilierten Brief Alexander Bürgener's und 25 Abbildungen. 213 Seiten. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft Berlin SW 19. Kartoniert 6,80 RM.; Ganzleinen 8,50 RM. — Keine Bergsteigerin der Welt hat im Reiche des Wallis und der Montblanc-Kette angeichts der größten Aufgaben der Alpen, so schöne Erfolge heimgetragen wie die am Weisshorn in einer Lawine verunglückte Frau Céleste Noll. Keine war eine Gleiche unter Gleichen, den besten Bergsteigern ihrer Zeit in so treuer Kameradschaft verbunden wie sie. Wer sie gekannt hat, selbstsicher und lebenssprühend, von stimmendem Chorgesang zu höchsten Zielen getragen; der anregende Mittelpunkt der Zermatter Bergsteigerrunde, der weiß, daß es nicht nur der Wunsch ihres verstorbenen Mannes, ihres engeren Freundeskreises, sondern der ganzen deutschen Bergsteiger gesessen ist, ihre verstreuten Fahrten-schilderungen als Denkmal ihres Wirkens gesammelt zu sehen. Dies Ziel ist heute erreicht, dank der liebevollen Herausgeberarbeit von Heinrich Erler, der die Tote in Gedenkwort und Lebensbild der Nachwelt erhält, dank des Union-Verlages, der das Vermächtnis der großen deutschen Bergsteigerin in würdigster Form herausgab. In schönen, gewählten Bildern tauchen ihre Lieblingsberge vor uns auf, ihre Erlebnisse werden, lebendig geschildert, wieder wach — allen voran ihr klassischer Bericht über Ab- und Aufstieg durch die Ostwand des Monte Rosa —, die Menschen, Führer und Gefährten erstehen zwischen den Zeilen, das härtige Antlitz ihres „Bergvaters“ Alexander Bürgener, des Führerkönigs der Schweiz, sieht uns, kühn und vorsichtig zugleich, aus stahlblauen Augen an. Recht war es, daß mancher ihrer Gefährten auf großer Fahrt zu Worte kam, das Bildnis der Toten zu runden und neue Blumen in den Kranz zu flechten, den wir der Toten auf ihr Berggrab gelegt. Erschütternde Berichte des Unfalls und der Bergung beschließen das Buch, das in die Geschichte des Alpinismus eingehen wird.

G. E. M.

**Blodigs Alpenkalender** (im Verlage Paul Müller, München) liegt zum Preise von 2,90 RM. für das Jahr 1933 vor.

**Angebot Alpiner Werke.** Frau Helene Eckardt, Agnesstraße 4, 1. Stock, bietet billig an: Richter: Erschließung der Ostalpen, drei Bände; Wundt: Ampezzar Dolomiten, und Runge: Die Schweiz in Originalansichten mit historisch-topographischem Text 1866. Interessenten wollen sich direkt mit Frau Eckardt in Verbindung setzen.

**Prospektbeilage.** Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Firma: „Sport und Funk“, Breslau, Schweidnitzer Straße 20/21, bei. Unsere Mitglieder erhalten auf die Prospektpreise einen Sonderrabatt von 5 Prozent.

Carl Micksch Schweidnitzer Straße 13/15  
Fabrik feiner Schokolade- und Zuckerwaren

Baumkuchen      Pralinen  
Bienenkörbe      Marzipan  
Petits-Fours      Kakao-Tee

Micksch

Große Auswahl in Geschenk- und Füllartikeln

## Passende Geschenke für jed. Bergfreund

- \* O. G. Meyer — „Das Erlebnis des Hochgebirges“ — kart. 5,30 Lwd. 6,80  
Céleste Noll Hasenclever — „Den Bergen versallen“ — Alpenfahrten  
Luis Trenker — „Berge im Schnee“ — Das Winterbuch, Großformat  
mit 190 Bildern im Kupferdruck . . . . . Lwd. 4,80  
Luis Trenker — „Meine Berge“ — Das Alpenbuch von unerreichter  
Schönheit, Großformat mit 190 Bildern im Kupferdruck . . . . . Lwd. 4,80  
Luis Trenker — „Kameraden der Berge“ — Mit 51 Kupferdrucken Lwd. 5,80  
Blodig's Alpenkalender 1933 2,90 Amonn's  
Speemann's Alpenkalender 1933 2,80 Dolomitenlandjahrweiser 1933 3,—  
\*) Auf Wunsch mit Autogramm des Verfassers Vorräufig bei:

Müller & Seiffert · Buch- und Kunsthändlung  
Breslau 1, Ritterplatz 5

## Strümpfe und Strickwaren

für die kalte Jahreszeit!

**Damenwesten 5 40**  
Gute reine Wolle — moderne Form . . . . . an

**Herrenwesten 6 80**  
Größte Auswahl — Schöne Melierungen . . . . . an

**Sport-Strümpfe 1 40**  
Enorme Farben-Auswahl — Reine Wolle . . . . . an

**Herren-Socken 1 20**  
Reine Wolle — Schöne Muster . . . . . an

Pullover mit und ohne Arm in allen Preislagen  
Sweater u. Sportstrümpfe in Esslinger Trockenwolle

Gegründet 1794

**I. G. Berger's Sohn**  
Hintermarkt 5 Gartenstr. 65 Schuhbrücke 74

Geschäftsstelle: Buchhandlg. Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (geöffnet werktags 9—11 Uhr). Postcheckkonto: Sektion Breslau des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Breslau Nr. 47366. Redaktion: Hanns Semm, Breslau 9, Gellhornstr. 4, Fernruf Nr. 403 31 (möglichst 8—9 und 14—16 Uhr). Kommissions-Verlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenhienstraße 29, Fernruf Sammelnummer 588 44. — Erscheint monatlich. Zustellung frei.

Anzeigenpreis: Millimeter-Höhe für Mitglieder einspaltig 10 Pfg.